

Kreiselternrat Nordsachsen

- Treffen Arbeitsgruppe Altkreis Torgau-

Protokoll

Am 15.03.2012 um 19.00 Uhr in der MS Beilrode

Anwesenheit: lt. Anwesenheitsliste (im Anschluss)

Heiko Wittig (Vors. Schulausschuss)

Thomas Pfeil (Vorsitzender KER)

Silke Dartsch (Schulleiterin MS Beilrode)

Frau Dartsch machte zu Beginn der Versammlung für alle interessierten eine Schulführung, die sehr klar die gute Struktur dieser Schule widerspiegelte und das Engagement der gesamten Schule (Lehrer, Eltern und Schüler) erkennen ließ.

Tagesordnung:

1. Umstrukturierung des LRA Nordsachsen

Der KER informiert kurz über die im letzten Jahr bereits angekündigte Umstrukturierung des LRA (Eigenbetrieb kommunale Bildungsstätten wird eingegliedert). Seit Januar 2012 ist die Umstrukturierung vollzogen. Verantwortlich sind nun Herr Horst Winkler (Dezernent Hauptverwaltung), Herr Uwe Kupfer (Schul- und Liegenschaftsamt) und Herr Olaf Mescheder (Schulverwaltung Torgau/ Oschatz). Der KER bestätigt aufgrund der letzten Treffen mit dem Vorstand und den neuen Verantwortlichen eine sehr informationsreiche und produktive Zusammenarbeit.

2. Schülerbeförderung

Es gibt schon immer einen Zeitplan, der von den Schulleitungen Zuarbeiten gefordert hat, was die Schülerbeförderung betrifft. Dieses Jahr wurde dem KER durch Zugang einer Terminkette die Möglichkeit gegeben, bereits im Vorfeld die Eltern darauf aufmerksam zu machen. Der 18.4.2012 ist der Stichtag, bis zu dem die Wünsche und Änderungsvorschläge in Bezug auf die Schülerbeförderung zu erfolgen haben, damit sie bei der Erstellung des Beförderungsplanes auch berücksichtigt werden können. Diese Terminkette ist allen Eltern über den Verteiler zugegangen. Damit haben alle die Möglichkeit dies wahrzunehmen, in der Hoffnung, dass man sich im Nachgang ständige Beschwerden und Probleme erspart, und die langen Wartezeiten (6 Wochen) für Änderungen umgeht.

Nichtsdestotrotz kann man bei neu wahrgenommenen Problemen jederzeit mit dem LRA und parallel dazu mit dem KER Kontakt aufnehmen um diese zur Zufriedenheit aller abzustimmen.

Herr Schrimpf von Pannwitz sollte zu dem Thema Sicherheit, was er in der letzten Arbeitsgruppe angesprochen hatte dem Vorstand eine kurze Zusammenfassung der bereits erarbeiteten Erkenntnisse und Problematiken mailen. Die Frage nach der Erledigung verneinte er und beschrieb seinen beschwerlichen Weg in den vergangenen Wochen um dieses Thema behördlich abzuarbeiten. Er kam zu der Einsicht, dass es besser ist dies mit dem Vorstand des KER gemeinsam weiter zu verfolgen und erklärte sich bereit die gewünschten Daten zu liefern und weiterhin an diesem Sachverhalt aktiv mitzuwirken.

In diesem Zusammenhang kamen einige Anfragen, wie man sich verhalten soll, wenn ältere Schüler jüngere nicht aus dem Bus aussteigen lassen. Oder wie man verfahren soll, wenn die Knöpfe zum „Halt“ drücken für die kleinsten nicht erreichbar sind und der Bus nicht an der gewünschten Stelle hält. Weiterhin wurden Fälle geschildert wo Busse überladen waren oder der Busfahrer eine andere als die vorgeschriebene Route nahm um an seiner Würstchenbude halten zu können. Weiterhin wurde von Eltern angemahnt, dass es von einem Busfahrer sehr rücksichtslos wäre, wenn er bei minus 15°C 10m hinter der Bushaltestelle parkt, dabei raucht und die Kinder erst kurz vor Abfahrt einsteigen lässt. Die Kinder mussten ca. 10 min in der Kälte warten obwohl der schützende Bus nur wenige Meter entfernt stand.

All diese Anfragen und Aufreger sorgten dafür, dass Herr Pfeil nochmals darauf drängte, diese Vorkommnisse genau mit Name, Linie, Uhrzeit, Datum und Detailwissen zu notieren und sofort an das LRA und parallel an den KER zu senden. Ersteres führt dazu, dass das LRA die Möglichkeit hat sich sofort an das Busunternehmen zu wenden und Stellungnahme abzufordern. Letzteres führt dazu, dass der KER selbst informiert ist und zu den regelmäßigen Treffen immer wieder nachbohren kann, ob die Sachverhalte bereits geklärt sind. Herr Wittig erklärte sich bereit, wenn er bis Dienstag noch Zuarbeiten bekäme dem Kreistag zu diesen Problemen berichten zu wollen.

3. Schulnetzplanung

Ähnlich wie bei der Schülerbeförderung ist allen Eltern über den Verteiler die Terminkette für die Schulnetzplanung zugekommen. Diese wurde vorgezogen um die Schulstandorte zu bestätigen und damit der SBAL die Möglichkeit von weiteren Schulschließungen zu erschweren. Laut Herrn Wittig ist im Altkreis Torgau keine Schule von der direkten Schließung betroffen. Bei 2 Grundschulen gibt es Probleme, die aber derzeit zufriedenstellend bearbeitet werden.

Die angemeldeten Schülerzahlen der Mittelschulen und Gymnasien, die in den nächsten Wochen feststehen sollten, müssten alle Standorte bestätigen.

4. Schulessen

Nachdem einige Schulen in Nordsachsen den Essensanbieter wechseln wollten oder gewechselt haben sind einige Probleme oder Unstimmigkeiten aufgetreten. Der KER informiert darüber, dass stets 2 Verträge existieren. Der eine wird zwischen dem Schulträger und dem Essensanbieter gemacht und umfasst lediglich die kostenlose Gestellung eines Raumes für den Ausschank des Essens. Er kann unterschiedlich lange Laufzeiten haben und die Kündigungsfrist kann zum Schuljahresende oder zum Jahresende auslaufen. Bei der Umstellung des Anbieters ist also dieser Sachverhalt zunächst zu prüfen.

Weiterhin besteht ein zweiter Vertrag zwischen den Eltern und dem Essensanbieter über die Abnahme des Essens. Dieser kann als Einzelvertrag oder als Sammelvertrag über die Schule gestaltet werden.

Die Tatsache, dass dieser Vertrag zwischen Eltern und Anbieter geschlossen wird lässt logischerweise die Schlussfolgerung zu, dass die Eltern bestimmen wer das Essen liefert und dies auch in der Schulkonferenz beschließen können.

Das Thema Schulessen ist damit bis ins Detail diskutiert und wird auf den nächsten Tagesordnungen nicht mehr erscheinen, führt Herr Pfeil aus.

5. Sonstiges/ Erfahrungsaustausch

In den letzten Monaten sind in Nordsachsen immer wieder Tiefenprüfungen zwecks GTA-Geldern durchgeführt wurden. Bei einigen Schulen haben sich dabei Rückforderungen ergeben, die erhebliche Schwierigkeiten bereiten. Da die Beantragung von GTA-Geldern nicht überall über die Schule erfolgt sondern häufig auch Fördervereine oder Kommunen beteiligt sind, ist die Transparenz nach einigen Jahren nicht mehr gegeben und die Haftung bei solchen Rückforderungen problematisch. Desweiteren ergeben sich die Rückforderungen hauptsächlich aus nicht richtliniengetreuer Umwidmung der Gelder, sodass sie hätten verhindert werden können wenn fördergerecht verfahren wäre. Daher wird angeraten jeden Euro aus GTA-Geldern, der nicht für den beantragten Zweck ausgegeben wurde ordnungsgemäß als Umwidmung zu beantragen und erst nach Zustellung der Genehmigung für den anderen Zweck zu verwenden. Bei Fragen zur Beantragung kann sich gern an den KER gewandt werden, er sucht unter den praktizierenden Schulen zuverlässige Hilfe und vermittelt weiter.

Die Anfrage aus der letzten Arbeitsgruppe von der FS Torgau, dass der Antrag GTA abgelehnt wurde stellte sich nach Prüfung durch das LRA als falsch heraus. Die Schule hat gar keinen Antrag gestellt. Nachdem die Elternvertretung nochmals nachfragte wurde gesagt, dass die Kinder kein Interesse an den Angeboten hatten und daher von GTA Abstand genommen wurde. Diese Erklärungen scheinen aber mehr als fragwürdig zu sein.

Anfrage von Frau Schwarz (GS NW Torgau): Kann man sich nicht für ein einheitliches Bewertungssystem zumindest in Nordsachsen stark machen um die Leistungsunterschiede auf den Gymnasien und somit die Zugangsberechtigung anzugleichen.

Die einheitliche Leistungsbeurteilung anzugleichen ist schwierig, vielleicht sollte man es in den nächsten Sitzungen aufgreifen und weiter bearbeiten.

Es wurde nochmals nach Lernmittelergänzungsbeiträgen nachgefragt. Herr Pfeil berichtete, dass es diesbezüglich noch keine endgültige Aussage des LRA gäbe. Scheinbar gab es sie aber nur 2 Jahre und derzeit wird sie nicht mehr haushaltsplanerisch beachtet.

Ende der Veranstaltung ca. 21.45 Uhr.

Protokollführer Rowena Flugrat

Grundschulen

Torgau	Freie GS Torgau	
Torgau	GS An der Promenade	anwesend
Mockrehna	GS Mockrehna	anwesend
Weßnig	GS Weßnig	anwesend
Beilrode	GS Beilrode	anwesend
Torgau	GS Nordwest	anwesend
Weidenhain	GS Weidenhain	anwesend
Torgau	GS Am Rodelberg	anwesend
Schildau	GS Gneisenaustadt Schildau	
Belgern	GS Belgern	anwesend
Arzberg	GS Arzberg	anwesend
Dommitzsch	GS Dommitzsch	anwesend

Mittelschulen

Torgau	MS Nordwest Torgau	anwesend
Torgau	Katarina-von-Bora MS	anwesend
Beilrode	MS Beilrode	anwesend
Mockrehna	MS Mockrehna	anwesend
Torgau	Freie Mittelschule Torgau	

Gymnasium

Torgau	JWG	anwesend
--------	-----	----------

Berufsschule

Torgau	BSZ Torgau	anwesend
--------	------------	----------

Förderschule

Torgau	Förderschulzentrum	anwesend
--------	--------------------	----------